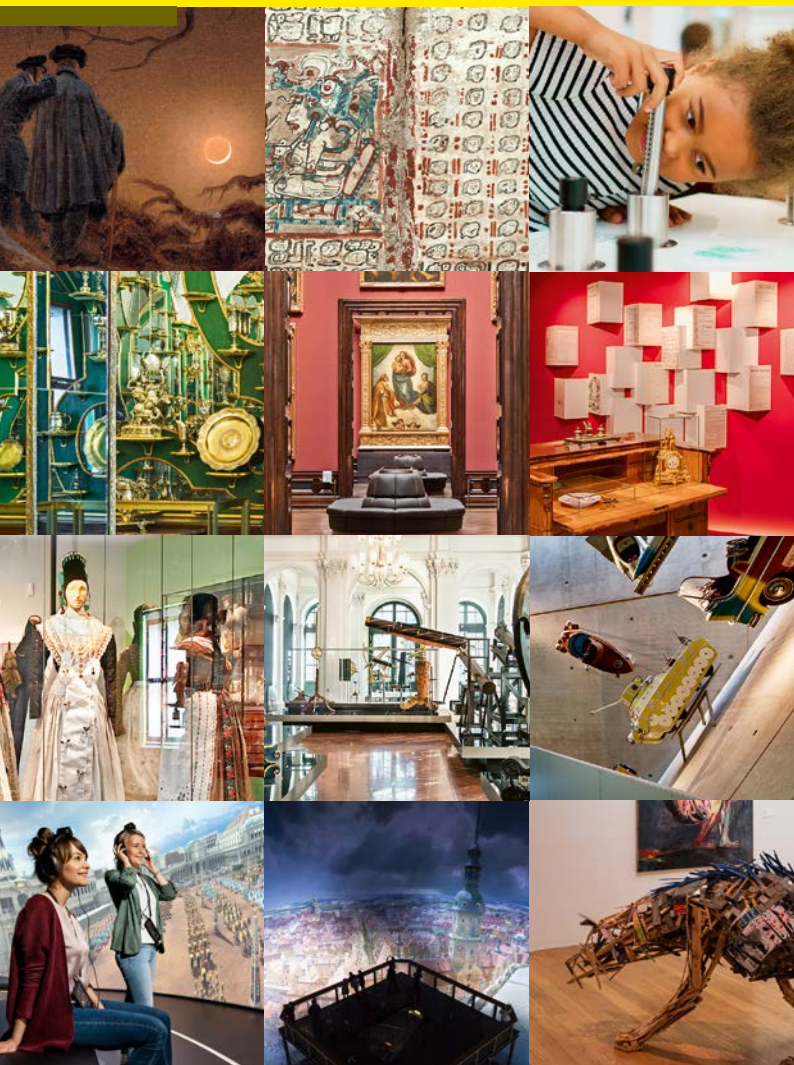




Dresden.
Dresdener

Museen in Dresden

Adressen, Öffnungszeiten, Ausstellungen
2023/2024





Inhalt

3	Editorial	
4	Highlights 2023	
6	Albertinum	8
8	Botanischer Garten der TU Dresden	24
9	Buchmuseum der SLUB	26
10	Bundesarchiv/Stasi-Unterlagen-Archiv Dresden	13
11	Carl-Maria-von-Weber-Museum	20
12	Deutsches Hygiene-Museum	25
14	Erich Kästner Museum	12
15	Festung Xperience	8
16	Galerie der Kustodie im Görges-Bau	27
17	Gedenkstätte Bautzner Straße	17
18	Gedenkstätte Münchner Platz	27
19	Gemäldegalerie Alte Meister mit Skulpturensammlung bis 1800	4
20	Historisches Grünes Gewölbe	5
21	Neues Grünes Gewölbe	5
22	KraftWerk – Dresdner Energie-Museum	2
23	Kraszewski-Museum	16
24	Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik	10
25	Kunstgewerbemuseum	20
26	Kunsthause Dresden	10
27	Kupferstich-Kabinett	5
28	Leonhardi-Museum	19
29	Mathematisch-Physikalischer Salon	4
30	Militärhistorisches Museum der Bundeswehr	15
31	Münzkabinett	5

Seite

Kartenpunkt

32	Museum für Sächsische Volkskunst mit Puppentheatersammlung	9
33	Palitzsch-Museum	21
34	Porzellansammlung	4
35	Rüstkammer	5
37	Schloss und Park Pillnitz	20
38	Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden	11
39	Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung	7
40	Stadtmuseum Dresden	7
41	Technische Sammlungen Dresden	22
42	Verkehrsmuseum Dresden	6
43	Zwinger Xperience	4
	WEITERE MUSEEN:	
44	BRN-Museum	14
44	DenkRaum Sophienkirche	4
44	Eisenbahnmuseum Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt	29
44	Fernmeldemuseum Dresden	3
45	Josef-Hegenbarth-Archiv	20
45	Kleinbauernmuseum Reitzendorf	20
45	Museum für Völkerkunde Dresden	11
45	Museum Hofmühle Dresden	28
46	Panometer Dresden	23
46	Schillerhäuschen	18
46	Schulmuseum Dresden	1
46	Straßenbahnmuseum Dresden	13
47	Hinweise/Zeichenerklärung	

Museen in Dresden

Dresden ist eine Kunststadt. International bedeutende Museen und Sammlungen haben diesen Ruf über Jahrhunderte ebenso geprägt wie die Kunstakademie und das Wirken zahlreicher Bildender Künstlerinnen und Künstler.

Zwei große Museumsverbünde begründen die außergewöhnliche Museumslandschaft der Landeshauptstadt: Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden mit ihren weltberühmten Sammlungen und historisch bedeutsamen Ausstellungsarten wie dem Zwinger und dem Residenzschloss. Und die Museen der Stadt Dresden mit ihren überwiegend lokalgeschichtlich orientierten Ausstellungen, die einen weiten Bogen spannen von moderner Kunst über 800 Jahre Stadtgeschichte bis zum Science Center und Erlebnisland Mathematik in den Technischen Sammlungen Dresden.

In einer Reihe mit ihnen stehen weitere bedeutende Museen wie das Deutsche Hygiene-Museum mit seinen Ausstellungen zu Mensch, Körper, Umwelt und Gesellschaft, das Militärhistorische Museum mit seiner architektonischen Hülle von Daniel Libeskind oder das Verkehrsmuseum Dresden mit seiner eindrucksvollen Sammlung historischer Fahrzeuge.

Doch das ist längst nicht alles. Viele weitere Museen bereichern Dresdens Kulturangebot. Museale Sammlungen der Technischen Universität präsentieren Kunst und Wissenschaft im Dialog. Im Erich Kästner Museum kann man im „mobilen interaktiven micromuseum“

alles über den Schriftsteller erfahren, der in Dresden geboren wurde und aufwuchs. Die Gedenkstätten Münchner Platz und Bautzner Straße bewahren und vermitteln Erinnerung und Geschichte an die Unrechtsjustiz von 1933 bis 1990. Das KraftWerk – Dresdner Energie-Museum erzählt und erklärt die Gas- und Stromversorgung.

Alle Informationen über diese und viele weitere Museen finden Sie in dieser Broschüre und auch digital auf: www.dresden.de/museen.

Wem diese Vielfalt noch nicht genug ist, kann mit Hilfe des Internetportals www.museum-euroregion-elbe-labe.eu und in drei Sprachen die Museumslandschaft der Region an Elbe und Labe erkunden.

Wer dann alle Dresdner Museen in einer Nacht besuchen möchte, der sollte sich die MUSEUMSNACHT DRESDEN am 8. Juli 2023 vormerken: Von 18 bis 24 Uhr öffnen über 40 Museen ihre Türen und laden zum Flanieren und Entdecken ein.



Highlights 2023



Kaleidoskop der Geschichte(n).

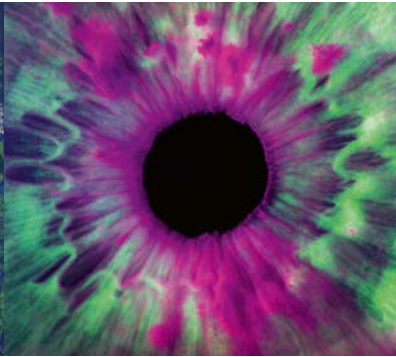
Ukrainische Kunst
1912–2023

6. Mai bis 13. August 2023
Albertinum, Salzgasenflügel

Diese Ausstellung ist wie eine Reise konzipiert. Sie zeigt individuelle Erfahrungen, persönliche Geschichten, Menschen und Phänomene. Sie wurden vereinzelt aber nie im Zusammenhang betrachtet. Jede Position repräsentiert einen bestimmten Mikrokosmos, der mit der Geschichte des Landes, seiner Kunst und seinem Erbe verwoben ist.

Zu sehen sind zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler, die im Dialog die Kontinuität der Kultur und die Quellen der zeitgenössischen Kunst in der Ukraine seit den Anfängen der Avantgarde bis heute zeigen.

Abb.: Kateryna Bilokur, Blumen und Nüsse, 1948, Courtesy of the National Folk Decorative Art Museum



Von Genen und Menschen

Wer wir sind und
werden könnten

11. Februar bis 10. September 2023
Deutsches Hygiene-Museum

Was verraten unsere Gene über uns? Wie viel von uns steckt in unserer DNA? Was passiert, wenn wir unser Erbgut verändern?

Die Ausstellung befragt die aktuellen Erkenntnisse der Genforschung aus der Perspektive der Sozial- und Kulturwissenschaften: mit Objekten aus Alltag und Wissenschaft, Kultur und Geschichte, mit Positionen der zeitgenössischen Kunst – und mit Stationen, die das Publikum dazu einladen, selbst herauszufinden, wer wir sind und werden könnten.

Abb.: Plakatmotiv zur Ausstellung
Gestaltung: anschlaege.de & studio edgar kandrastian, Foto: Suren Manvelyan



Elegante Begegnungen.

Rosalba Carriera –
Perfektion in Pastell

9. Juni bis 24. September 2023
Semperbau am Zwinger

Anlässlich des 350. Geburtstages von Rosalba Carriera (1675–1757) widmet die Gemäldegalerie Alte Meister der bekanntesten Pastellmalerin des 18. Jahrhunderts eine eigene Ausstellung. Als eine der ersten Künstlerinnen feierte die Porträtistin europaweit Erfolge. 1746 wurde im Johanneum nahe der Frauenkirche sogar ein eigenes Pastellkabinett eingerichtet und nach ihr benannt.

Die SKD besitzen das weltweit größte Konvolut an Arbeiten der Venezianerin. In der Ausstellung werden über 100 Objekte gezeigt, die meisten davon aus dem eigenen Bestand.

Abb.: Rosalba Carriera, Selbstbildnis als Winter, 1731, Gemäldegalerie Alte Meister, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Foto: Elke Estel/Hans-Peter Klut



Cornelia Schleime Gegen den Zeitgeist

4. März bis 13. August 2023
Städtische Galerie Dresden

Erstmals bekommt Cornelia Schleime eine Einzelausstellung in Dresden. Die Städtische Galerie präsentiert eine Künstlerin, deren schöpferische Kraft sich gegen Ideologien und Zeitgeist souverän behauptet.

Während ihres Studiums an der Hochschule für Bildende Künste Dresden rebellierte sie gegen die Kulturpolitik der DDR. Die Aufnahme in den damaligen Verband Bildender Künstler wird ihr verwehrt. 1984 erfolgt die Ausbürgerung aus der DDR, das malerische Frühwerk geht dabei verloren. Unangepasst und mit enormer Intensität entwickelt sie ihren Personalstil, der sich in keine fertigen Kategorien pressen lässt.

Abb.: Cornelia Schleime, Self-Portrait – Aus Trotz, Trotzdem, 2021, Acryl, Asphaltlack und Schellack auf Leinwand, 160 x 140 cm, Privatbesitz, Foto: Bernd Borchardt



Caspar David Friedrich, Zwei Männer in Betrachtung des Mondes, Galerie Neue Meister

Albertinum

Galerie Neue Meister und Skulpturensammlung ab 1800



Das „Albertinum. Kunst von der Romantik bis zur Gegenwart“ steht mit seiner innovativen Museumskonzeption für einen Neuanfang in der Kunstpräsentation in Dresden. Es zeigt die Kunst vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis in die jüngste Gegenwart, von Caspar David Friedrich bis Gerhard Richter. Der weite Horizont von der Romantik bis zur Gegenwart und die großartige Qualität des Bildbestandes zeichnen das Albertinum aus und machen es zu einem der wichtigsten Museen seiner Art in Deutschland. Als Museum der Moderne sind hier Meisterwerke der Romantik, des Impressionismus, des Expressionismus, der Neuen Sachlichkeit bis hin zur Gegenwart zu erleben. Die zeitgenössische Kunst tritt dabei in eine spannungsvolle Interaktion mit dem gewachsenen Sammlungsbestand. Die Sammlung umfasst neben Malerei und Skulptur auch Klanginstallationen und Videoarbeiten. Zwei Säle präsentieren dauerhaft Arbeiten von Gerhard Richter, dessen Archiv das Albertinum beherbergt. Der Besucher durchschreitet ein weites geistiges Universum. In ungewohnter Nähe zueinander kann er die Epochen erleben und damit neu und anders entdecken.

Die Skulpturensammlung umfasst Werke aus mehr als fünf Jahrtausenden – von den antiken Kulturen über alle Epochen der europäischen Plastik vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart. Im Albertinum ausgestellt sind Werke, die ab 1800 geschaffen wurden. Skulpturen aus der Zeit vor 1800 werden innerhalb des Rundgangs durch die Gemäldegalerie Alte Meister im Semperbau am Zwinger gezeigt. Für die Ausstellung der Skulpturensammlung im Albertinum beginnt die Moderne mit Werken des französischen Bildhauers Auguste Rodin. Er hat das Zeitalter der modernen Plastik und Skulptur eingeläutet und gilt als Vorreiter für eine Vielzahl von Stilrichtungen, die sich im 20. Jahrhundert herauskristallisiert haben. Die in der Ausstellung gezeigten Werke der klassischen Moderne und der Skulptur nach 1945 spinnen den



Blick in die Skulpturenhalle des Albertinums

Grundgedanken Rodins – die Subjektivität der Kunst – bis ins Heute weiter.

Der Klingersaal, von der Skulpturensammlung und der Galerie Neue Meister als sinnlicher Epochenraum konzipiert, befasst sich mit der Kunst des Fin de Siècle. In einem experimentellen Schaudépot wird das Herzstück der Sammlung, die Antikensammlung, für Besucher in Szene gesetzt. Im ersten Geschoss befinden sich zudem Sonderausstellungsräume: wechselnde thematische Ausstellungen oder Einzelpäsentationen widmen sich Themen und Künstlern des 19., 20. und 21. Jahrhunderts.

Adresse

Albertinum
Eingänge Georg-Treu-Platz/Brühlsche Terrasse
Tzschirnerplatz 2
01067 Dresden

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr
Montag geschlossen

Bus und Bahn

Tram 3/7 bis Synagoge

Kontakt

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Postfach 12 05 51, 01006 Dresden
Telefon +49 (3 51) 49 14 20 00
besucherservice@skd.museum
www.skd.museum

Eintritt

Hausticket Albertinum, inklusive aller Sonderausstellungen und Audioguide:
Erwachsene 12 Euro, ermäßigt 9 Euro,
Kinder und Jugendliche bis einschließlich
16 Jahre frei, Gruppen ab 10 Personen
11 Euro pro Person, Tageskarte der Staatlichen
Kunstsammlungen Dresden 24 Euro/
Jahreskarte 75 Euro (ermäßigt 50/25 Euro)

Museumpädagogische Angebote

Geführter Rundgang: Sonntag 14 Uhr;
Programm für Familien, Schüler und
Senioren; Sonderführungen

Extras

Audioguide frei (DE, EN, CS, PL, RU), Café,
Shop, Sonderausstellungen, Kataloge



Eucalyptus macrocarpa



Ausschnitt aus der berühmten Dresdner Maya-Handschrift

Botanischer Garten der TU Dresden



Botanische Gärten sind Museen der besonderen Art. Sie geben einzigartige Einblicke in die Welt der lebenden Pflanzen und verändern täglich ihr Gesicht. Der Dresdner Garten ist seit 1893 vorwiegend geografisch gegliedert: Die wissenschaftliche Pflanzensammlung ermöglicht damit botanische Weltreisen auf kleinstem Raum. Im Freigelände und in den drei Schaugewächshäusern wachsen rund 10.000 Pflanzenarten aus fünf Kontinenten und verschiedensten Klimazonen. Man entdeckt beim Besuch stets Vertrautes und Neues. Hervorzuheben sind eine einzigartige Sammlung einjähriger Sommerblumen, eine Kollektion von Pelargonienarten und zahlreiche Nutzpflanzen.

Adresse

Stübelallee 2
01307 Dresden

Eintritt

frei
Spenden willkommen

Öffnungszeiten

Januar/Dezember: täglich 10–15.30 Uhr
Februar/November: täglich 10–16 Uhr
März/Oktober: täglich 10–17 Uhr
April bis September: täglich 8–18 Uhr
Gewächshäuser täglich ab 10 Uhr

Museumspädagogische Angebote

Öffentliche Führungen am 1. und 3. Sonntag im Monat, Gruppenführungen ab 12 Personen für Interessierte aller Altersklassen nach Voranmeldung, Botanikschule für Klassen ab Jahrgang 5, Botanik-AG „Kinder führen Kinder“

Bus und Bahn

Tram 1/2/4/10/12/13 bis Straßburger Platz

Kontakt

Telefon +49 (3 51) 4 59 31 85
Telefax +49 (3 51) 4 40 37 98
bot.garten@tu-dresden.de
www.tu-dresden.de/bot-garten

Extras

Sonderausstellungen, Abendöffnung zur Blüte der Königin der Nacht, DVD über das Gartenjahr, Bionik-Lehrpfad, Broschüre über gefährdete Pflanzen Sachsens im Botanischen Garten, Führungen in Fremdsprachen (EN, PL) auf Anfrage

Buchmuseum der SLUB



Das Buchmuseum wurde 1935 im Japanischen Palais, dem damaligen Domizil der Sächsischen Landesbibliothek, eingerichtet. Nach der Zerstörung des Gebäudes 1945 zog die Bibliothek in eine ehemalige Kaserne der Dresdner Albertstadt. Dort entstand 1952 ein neues Buchmuseum, das in diesem Rahmen bis 2002 verblieb. Mit dem Umzug der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) in den Neubau am Zelleschen Weg erhielt auch das Buchmuseum 2003 einen Bereich für kleinere und größere Ausstellungen. Neben dem bekanntesten Exponat, der Dresdner Maya-Handschrift, werden abwechselnd Handschriften, frühe Drucke und wertvolle Einbände, Musikautografen, Karten sowie Fotografien präsentiert.

Adresse

Museum der SLUB Dresden
(Corty Galerie/Schatzkammer)
Zellescher Weg 18
01069 Dresden

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 10–18 Uhr
Sonabend 14–18 Uhr

Kontakt

Buchmuseum der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB)
Telefon +49 (3 51) 4 67 75 80
Telefax +49 (3 51) 4 67 77 01
buchmuseum@slub-dresden.de
www.slub-dresden.de/besuchen/ausstellungen-corty-galerie

Bus und Bahn

Tram 11 bis Zellescher Weg
Tram 3/8 bis Nürnberger Platz
Bus 61 bis Staats- und Universitätsbibliothek
Bus 66 bis Technische Universität

Eintritt

frei

Museumspädagogische Angebote

Öffentliche Schatzkammerführung:
Sonabend 14 Uhr
(Anmeldung unter tour@slub-dresden.de)

Extras

Café, Sonderausstellungen, Führungen in Fremdsprachen (EN, ES) auf Anfrage



Blick in das Stasi-Unterlagen-Archiv



Dresdner Sommersitz des Komponisten Carl Maria von Weber

Bundesarchiv/Stasi-Unterlagen-Archiv Dresden

Im Stasi-Unterlagen-Archiv Dresden lagern Akten des Ministeriums für Staatssicherheit aus dem ehemaligen Bezirk Dresden: Das sind 8,3 Kilometer archiviertes Schriftgut sowie eine große Anzahl von Bild- und Tondokumenten, aber auch so makabere Hinterlassenschaften der Stasi-Aktivitäten wie Einweckgläser mit konservierten Geruchsproben systemkritischer DDR-Bürger.

Diese Dokumente zeugen nicht nur von Überwachung und Demütigung durch die Geheimpolizei, sondern auch vom Mut und der Zivilcourage vieler Menschen in der DDR. Im Rahmen von Führungen durch das Archiv werden die Karteisysteme erklärt, ausgewählte Stasi-Akten vorgestellt sowie Video- und Tondokumente vorgeführt. Außerdem besteht die Möglichkeit, Anträge auf Akteneinsicht zu stellen.

Adresse

Riesaer Straße 7 (Eingang D)
01129 Dresden

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8–17 Uhr
Sonabend nach Vereinbarung

Bus und Bahn

Tram 3 oder Bus 70 bis Trachenberger Platz
Bus 64 oder S-Bahn S1 bis Dresden-Pieschen

Kontakt

Postfach 10 01 65, 01071 Dresden
Telefon +49 (3 51) 25 08 34 11
Telefax +49 (3 51) 25 08 34 19
dresden.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de
www.stasi-unterlagen-archiv.de

Eintritt

frei

Museumspädagogische Angebote

Vorträge, Archivführungen, archivpädagogische Angebote (Projektarbeit), Multiplikatorenschulung, Lehrerfortbildung (jeweils nach Voranmeldung), Begleitung von Bachelor- und Masterarbeiten zum Thema DDR-Diktaturgeschichte

Extras

Antragsannahme und Beratung zur Akteneinsicht, Verkauf von Publikationen, Führungen in englischer Sprache nach Voranmeldung

Carl-Maria-von-Weber-Museum

Für einen ausgiebigen Musikspaziergang bietet sich ein Besuch in Hosterwitz an. Unweit des Pillnitzer Schlosses befindet sich dort das Carl-Maria-von-Weber-Museum. Das idyllische Winzerhaus aus dem Jahre 1664 entdeckte der Komponist bei einem Spaziergang im Mai 1818 und mietete für die Sommermonate einige Zimmer. Mit seiner Familie lebte Weber in den Jahren 1818/19 und 1822 bis 1824 in Hosterwitz und empfing zahlreiche Künstler und Freunde. Viele seiner wichtigsten Werke entstanden hier, unter anderem die Oper „Euryanthe“ sowie die „Aufforderung zum Tanz“. In ehemaligen Wohn- und Arbeitszimmern geben Notenschriften sowie Bild- und Textdokumente Einblick in das Schaffen und Wirken Carl Maria von Webers in Dresden. Sonderausstellungen gewähren Einblicke zu speziellen Themen der Dresdner Musikgeschichte.

Adresse

Dresdner Straße 44
01326 Dresden

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag/Feiertage 12 bis 17 Uhr
Montag und Dienstag geschlossen

Bus und Bahn

Bus 63 bis Van-Gogh-Straße

Eintritt

Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 3 Euro,
Gruppen ab 10 Personen 3/2,50 Euro pro Person, Familienkarte 9/5 Euro, freitags
Eintritt frei, Jahreskarte der Museen der Stadt Dresden 30 Euro, Familienjahreskarte 40 Euro

Kontakt

Telefon +49 (3 51) 2 61 82 34
romy.donath@museen-dresden.de
www.museen-dresden.de

Museumspädagogische Angebote

Führungen, Operneinführungen für Schüler von Klasse 1 bis 12 (auf Anfrage auch in Englisch), Programme für Vorschulkinder und Schüler, Ferienprogramme, Projekte und Aktionen

Extras

Kammerkonzerte, musikalisch-literarische Programme, kleines gastronomisches Angebot, Vermietung von Räumen (mit Garten), Sonderausstellungen, Newsletter, Heiraten im Museum



Einzigartig in Europa: Im Deutschen Hygiene-Museum erleben Gäste das Abenteuer Mensch.

Deutsches Hygiene-Museum



Nur einen Katzensprung von der Dresdner Frauenkirche entfernt liegt das Deutsche Hygiene-Museum. Im Jahr 1912 gegründet, versteht sich das Haus heute als ein Forum für Ausstellungen und Debatten – offen für alle, die interessiert sind an den kulturellen, sozialen und wissenschaftlichen Fragen unserer Gegenwart.

Abenteuer Mensch

Der Odol-Fabrikant und Mäzen Karl August Lingner wollte die Menschen seiner Zeit in einem umfassenden Sinne über Gesundheit aufklären. Aus dieser Idee entstand 1911 in Dresden die Internationale Hygiene-Ausstellung – eine Art Weltausstellung, die den Menschen und seinen Körper in den Mittelpunkt stellte und medizinische Forschung anschaulich erklärte. Die Ausstellung wurde ein Riesenerfolg und zum Startschuss für die Gründung des Hygiene-Museums. Auch heute geht es in der Dauerausstellung um alles, was unser Menschsein ausmacht: Von der Entstehung eines Menschen bis zu seinem Tod reicht etwa der Raum „Leben und Sterben“. Besucherinnen und Besucher sehen die weltberühmte Gläserne Frau oder können im Alterssimulator Einschränkungen im Sehen und Hören am eigenen Leib nachempfinden. In anderen Bereichen geht es um Ernährung, Bewegung, das Gehirn oder um unsere Gefühle und unsere Sexualität.

Kinder-Museum

Im Kinder-Museum „Welt der Sinne“ warten zahlreiche Experimentierstationen und Spiele rund um unsere fünf Sinne auf Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren. Sie machen nicht nur Spaß, sondern erzeugen auch jede Menge Aha-Effekte: Kann man verkehrt herum hören? Wie sieht ein Schatten in Farbe aus? Wer gewinnt beim Geräusche-Memory? Und welche Geheimnisse sind in den drei Höhlen versteckt? Highlights sind das Spiegelkabinett und der Tasttunnel.



Mit allen Sinnen entdecken

Sonderausstellungen

In großen Sonderausstellungen greift das Museum aktuelle gesellschaftliche Themen auf. „Von Genen und Menschen“ (11.2.–10.9.2023) fragt, welche Auswirkungen die Erkenntnisse der Genetik auf unsere Vorstellung von Herkunft, Identität, Gesundheit und Natur haben. „Hello Happiness“ (27.5.–19.11.2023), lädt die Besucherinnen und Besucher ein, sich an interaktiven Stationen auszuprobieren und über ihre eigenen Strategien des Glücklichs zwischen Krisenbewältigung und Selbstoptimierung nachzudenken. Die Videoausstellung „Let’s talk about Mountains“ (18.11.2023–5.5.2024) ist eine filmische Annäherung an Nordkorea. 40 Frauen und Männer sprechen über ihr persönliches Verhältnis zur Bergwelt, die eine große Rolle im National- und Revolutionsmythos spielt. Ein Exkurs verweist auf Bezüge zum sächsischen Bergsteigen.

Adresse

Lingnerplatz 1
01069 Dresden

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag/Feiertage 10–18 Uhr
24./25. Dezember und 1. Januar geschlossen

Bus und Bahn

Tram 10/13 bis Georg-Arnhold-Bad/
Deutsches Hygiene-Museum,
Tram 1/2/4/12 bis Deutsches
Hygiene-Museum

Kontakt

Telefon +49 (3 51) 4 84 64 00
service@dhmd.de
www.dhmd.de

Eintritt

Erwachsene 10 Euro, ermäßigt 5 Euro,
Familienkarte 15 Euro, Partner-Jahreskarte
39 Euro, Gruppentarife, Kinder und Jugend-
liche bis 16 Jahre frei, Online-Tickets

Museumspädagogische Angebote

Kostenfreie Führungen an Wochenenden,
Angebote für Schulklassen und Gruppen
unter: www.dhmd.de/bildung

Extras

Gastronomie, barrierefreies Museum,
kostenfreie DHMD App mit Audioguides
(DE, EN, CS, FR, PL, Einfache Sprache und
DGS), Audioguide für Blinde, Familien-
angebote, wissenschaftlich-kulturelles
Veranstaltungsprogramm



Museum als begehbare Schatzkiste: Die Welt Erich Kästners erobern!

Erich Kästner Museum mobiles interaktives micromuseum



Das Erich Kästner Museum praktiziert erfolgreich eine neuartige Museums-konzeption. Das „mobile interaktive micromuseum“ ist ein Stück Architektur, ein Kunstwerk an sich und ein Gebrauchsgegenstand, der die vielfältige Persönlichkeit und Arbeit des weltbekannten Autors, Kabarettisten, Journalisten und Medienmannes Erich Kästner widerspiegelt. Der Ideengeber und Architekt Ruairí O’Brien entwarf 1999 mit der „begehbaren Schatzkiste“ ein Haus-im-Haus, welches Tradition und Modernität verknüpft und Museumsinhalte zum Anfassen mit neuer Medientechnologie kombiniert. Besucher aller Generationen und Kulturen können spielerisch und selbsttätig die komplexe Kästner-Welt erforschen.

Adresse

Das Erich Kästner Haus für Literatur
Antonstraße 1
01097 Dresden

Öffnungszeiten

Sonntag/Montag/Donnerstag/Freitag
10–17 Uhr, Mittwoch 12.30–17 Uhr,
Mittwoch 9–12.30 Uhr angemeldete
Gruppen

Bus und Bahn

Tram 3/6/7/8/11 bis Albertplatz
S-Bahn bis Bhf. Dresden-Neustadt

Kontakt

Das Erich Kästner Haus für Literatur e.V.
Antonstraße 1, 01097 Dresden
Telefon +49 (3 51) 8 04 50 86
kontakt@kaestnerhaus-literatur.de
www.kaestnerhaus-literatur.de

Eintritt

Erwachsene 6 Euro, ermäßigt 4 Euro,
Familienkarte 13 Euro, Gruppen 7 Euro pro
Person, Schulklassen 2 Euro pro Person

Museumspädagogische Angebote

Einführung zu Erich Kästner und dem
Museumskonzept, Gruppenführungen,
thematische Führungen für Schüler
Klasse 3 bis 13

Extras

Shop, Sonderausstellungen, Literaturcafé,
Workshops, literarisch-musikalische
Programme, Kulturevents, Führungen in
Fremdsprachen (EN, FR)



© Schlosserland Sachsen, Foto: Sylvio Dittrich

Highlight der Festung Xperience – die 360-Grad-Projektion im Großen Kanonenhof

Festung Xperience



Feste. Dramen. Katastrophen. So nah wie nie.

Nach dem Jahrhunderthochwasser 2013 wurde die Festung Dresden aufwendig wiederaufgebaut. Versteckt zwischen Kunstakademie und Albertinum gelangt man über einen Aufzug von der Brühlschen Terrasse hinab in die Festung Dresden. Mächtige Mauern rings um das 400 Jahre alte Ziegeltor lassen den kriegesischen Hintergrund höfischen Glanzes erahnen. Dort, wo Johann Friedrich Böttger in seinem Laboratorium 1707 das europäische Porzellan erfand, befindet sich heute mit „Festung Xperience“ eine multimediale Inszenierung. Auf 1.500 Quadratmetern machen atemberaubende 360-Grad-Projektionen und stimmungsvolle Audiotechnik die wechselhafte Geschichte der einst modernsten Bastionärsfestung Deutschlands erlebbar.

Adresse

Brühlsche Terrasse/Terrassenufer
01067 Dresden

Öffnungszeiten

Täglich 10– 18 Uhr (letzter Einlass 16.30 Uhr)
Schließtage siehe Internet

Bus und Bahn

Tram 1/2/4 bis Altmarkt
Tram 3/7 bis Synagoge

Kontakt

Telefon +49 (3 51) 4 38 37 03 57
festung-Xperience@schloesserland-sachsen.de
www.festung-Xperience.de

Eintritt

Erwachsene 12 Euro, ermäßigt 10 Euro,
Kinder von 6 bis 16 Jahren und Schulklassen
4,50 Euro pro Person, freier Eintritt mit der
„schlosserlandKARTE“
Bitte beachten Sie die Begrenzung der Ticket-
kontingente. Kartenverkauf über Webshop
oder Tageskasse, Erwerb von Zeitfenster-
tickets über Webshop wird empfohlen.
Weitere Details zu Ermäßigungen und freiem
Eintritt siehe Webseite.

Museumspädagogische Angebote

Erlebnisrundgang mit interaktivem Audio-
system und immersiver Soundtechnologie,
Wissensportal zum Vertiefen

Extras

Audiosystem (DE, EN), WLAN, Aufzug,
Museumsshop



Ausstellungsansicht „Leichter als Luft“



Blick in das Gefängnis der DDR-Staatssicherheit in Dresden

Galerie der Kustodie im Görges-Bau, Technische Universität Dresden



Das Ausstellungshaus der TU Dresden ist eine Plattform, um die universitären Lehrsammlungen und aktuelle Forschung im Kontext zeitgenössischer Kunst zu beleuchten sowie den umfangreichen Kunstbesitz zur Dresdner Kunst seit den 1950er Jahren bis in die Gegenwart zu präsentieren. Die Kustodie initiiert insbesondere Projekte und Art Science Labs an den Schnittstellen von Gegenwartskunst, Wissenschaft und Forschung und bietet Künstlerresidenzen im Rahmen des Schaufler Lab@TU Dresden an. Hier arbeiten international renommierte zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler an der TU Dresden, um – im engen Austausch mit der Wissenschaftscommunity der Universität – zu virulenten Gegenwartsfragen und Forschungsansätzen künstlerisch zu forschen: von Künstlicher Intelligenz über Smart Materials bis hin zu Themenfeldern aus den Umweltwissenschaften.

Eine weitere Dauerausstellung der Kustodie im Bürogebäude Zellescher Weg (BZW) zeigt einen Querschnitt durch die naturwissenschaftlich-technischen Sammlungen der Universität sowie Exponate zur Hochschulgeschichte.

Adresse

Galerie der Kustodie im Görges-Bau,
Technische Universität Dresden
Helmholtzstraße 9
01069 Dresden

Bus und Bahn

Tram 3 bis Münchner Platz
Tram 8 oder Bus 61 bis Nürnberger Platz

Eintritt

frei

Museumspädagogische Angebote

Führungen, Vorträge, Workshops, Artist Talks

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8–18 Uhr

Kontakt

Technische Universität Dresden, Kustodie
01062 Dresden
Telefon +49 (3 51) 4 63 - 4 03 56
Telefax +49 (3 51) 4 63 - 3 72 29
kustodie@tu-dresden.de
www.tu-dresden.de/kustodie

Extras

Kataloge, interdisziplinäre Veranstaltungen
der Fakultäten der Technischen Universität
Dresden, Seniorenakademie, Konzerte,
alljährlicher Kunst.Markt für Junge Kunst

Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden



Die Stasi in Dresden: Am authentischen Ort wird erfahrbar, was politische Haft in der DDR bedeutete. In einem Rundgang durch das einzige original erhaltene Stasi-Untersuchungsgefängnis in Sachsen kann nachvollzogen werden, wie der staatliche Repressionsapparat seine politischen Gegner auszuschalten versuchte. In der Ausstellung und anhand eindrücklicher Mitschnitte im ehemaligen Büro des Dresdner Stasi-Chefs zeigt sich der Alltag des Sicherheitsdienstes. Schon die einstige sowjetische Besatzungsmacht nutzte den Komplex als Gefängnis und Gerichtsort. Im Haftkeller erzählen die kargen Zellen des sowjetischen Geheimdienstes von den Schicksalen der Inhaftierten, die oft in den Gulag führten. Diese Dichte historischer Räume, verbunden mit interaktiven Ausstellungen und Zeitzeugenberichten, ist bundesweit einzigartig.

Adresse

Bautzner Straße 112a
01099 Dresden

Öffnungszeiten

Täglich 10–18 Uhr
Ostersonntag sowie 24.–26./31. Dezember
und 1. Januar geschlossen

Bus und Bahn

Tram 11 oder Bus 74/261 bis Angelikastraße
Bus 64 bis Waldschlösschen

Kontakt

Telefon +49 (3 51) 6 46 54 54
Telefax +49 (3 51) 6 46 54 43
info@denk-mal-dresden.de
www.stasihaft-dresden.de

Museumspädagogische Angebote

Öffentliche Führung montags 14 Uhr, jeden
1. Sonntag im Monat um 11 Uhr kostenlose
Führung, weitere Führungen buchbar,
zahlreiche Projekt- und Bildungsangebote zur
Stasihaft und zur Friedlichen Revolution 1989

Eintritt

Erwachsene 8 Euro, ermäßigt 5 Euro
Weitere Preisangebote unter
www.stasihaft-dresden.de

Extras

Audioguide, Shop, Ausstellungstexte in
Fremdsprachen (EN, CS, ES, FR, NOR, PL, RU)



Blick in die ständige Ausstellung mit Porträtstele von Ladislav Vojtěch (1919–1940)



Blick in die Gemäldegalerie Alte Meister mit „Sixtinischer Madonna“ von Raffael

Gedenkstätte Münchner Platz Dresden



Ladislav Vojtěch ist einer von über 800 Tschechinnen und Tschechen, die während des 2. Weltkrieges in Dresden hingerichtet wurden. Die ständige Ausstellung „Verurteilt. Inhaftiert. Hingerichtet. Politische Justiz in Dresden 1933–1945 // 1945–1957“ berichtet mit über 700 Fotos, Zeichnungen, Objekten und Dokumenten über seine Geschichte und die vieler anderer Opfer der Justizverbrechen, die in Dresden im Nationalsozialismus (1933–1945), während der sowjetischen Besatzungszeit und in der frühen DDR (1945–1957) begangen wurden.

Die Ausstellung wird im ehemaligen Landgerichtsgebäude gezeigt. Markierungstafeln an 19 ausgewählten Orten in und um den früheren Justizkomplex geben Auskunft über sichtbare und heute nicht mehr sichtbare Spuren der Nutzung als Justiz- und Erinnerungsort.

Adresse

Georg-Schumann-Bau der
Technischen Universität Dresden
Münchner Platz 3
01187 Dresden

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 10–16 Uhr
Sonabend/Sonntag/Feiertag 10–18 Uhr
24.–26./31. Dezember sowie 1. Januar
geschlossen

Bus und Bahn

Tram 3 bis Münchner Platz/Gedenkstätte

Eintritt

frei
Angemeldete Gruppenführungen je nach
Stärke zwischen 15 und 25 Euro

Kontakt

Gedenkstätte Münchner Platz Dresden
Zentrale Poststelle der TU Dresden
Helmholtzstraße 10, 01069 Dresden
Telefon +49 (3 51) 46 33 19 90
Telefax +49 (3 51) 46 33 19 91
muenchnerplatz.dresden@stsg.de
www.muenchner-platz-dresden.de

Museumpädagogische Angebote

Öffentliche Rundgänge jeden Sonabend,
Sonntag und Feiertag um 14 Uhr;
zusätzliche Angebote für angemeldete
Gruppen und Schulklassen

Extras

Katalog, Führungen in Fremdsprachen
(EN, PL, CS) auf Anfrage

Gemäldegalerie Alte Meister mit Skulpturensammlung bis 1800



Über drei Stockwerke spannt sich ein dichter Parcours hochrangiger Gemälde vom Spätmittelalter bis zur Aufklärung, welcher einzelne Themen, Gattungen, künstlerische Strömungen oder auch Techniken in den Blick rückt. Italienische, spanische, niederländische, deutsche, französische, englische oder Schweizer Künstler treffen dabei vielerorts zusammen und ermöglichen immer wieder eine Zusammenschau europäischer Malerei.

Die Präsentation der Skulpturensammlung belegt, wie wichtig die antike Skulptur für die Kunst der Renaissance und des Barock in Malerei und Plastik war und führt durch die räumliche Nähe zu den Ausstellungsräumen der Gemäldegalerie Alte Meister eindrucklich vor Augen, wie sehr sich Skulptur und Malerei in den vergangenen Jahrhunderten gegenseitig inspirierten.

Adresse

Semperbau am Zwinger
Theaterplatz 1
01067 Dresden

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr
Montag geschlossen

Bus und Bahn

Tram- und Buslinien bis Postplatz

Kontakt

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Postfach 12 05 51, 01006 Dresden
Telefon +49 (3 51) 49 14 20 00
besucherservice@skd.museum
www.skd.museum

Eintritt

Hausticket Zwinger, inklusive aller Museen
und Sonderausstellungen: Erwachsene
14 Euro, ermäßigt 10,50 Euro, Kinder und
Jugendliche bis einschließlich 16 Jahre frei,
Gruppen ab 10 Personen 12,50 Euro pro
Person, Tageskarte der Staatlichen Kunst-
sammlungen Dresden 24 Euro/Jahreskarte
75 Euro (ermäßigt 50/25 Euro)

Museumpädagogische Angebote

Geführte Rundgänge: Freitag, Sonabend
und Sonntag jeweils 11 und 14 Uhr;
Programm für Familien, Schüler und
Senioren; Sonderführungen

Extras

Audioguide (DE, EN, CS, ES, FR, IT, JA, PL, RU),
Audioguide für Kinder (DE, EN, RU), Café,
Shop, Kataloge



Blick in die Ausstellung



J. M. Dinglinger: Der Hofstaat zu Delhi am Geburtstag des Großmoguls Aureng-Zeb

Historisches Grünes Gewölbe



Von 1723 bis 1730 realisierte August der Starke hier die Vision eines barocken Gesamtkunstwerks als Ausdruck seines Reichtums und seiner Macht. Nach umfangreichen Restaurierungen erstrahlt diese im Zweiten Weltkrieg stark zerstörte Schatzkammer seit 2006 in neuem Glanz. Rund 3.000 Meisterwerke der Juwelier- und Goldschmiedekunst, Kostbarkeiten aus Bernstein und Elfenbein, Edelsteingefäße sowie kunstvolle Bronzestuetten werden, frei aufgestellt vor reich verzierten und verspiegelten Schauwänden, als einzigartiges Zusammenspiel von festlicher Architektur und kostbaren Kunstwerken präsentiert. Den Höhepunkt bildet das Juwelenzimmer mit den Juwelengarnituren Augusts des Starken und seines Sohnes – eine einmalige historische Kollektion.

Adresse

Residenzschloss
Eingänge Schloßstraße/Sophienstraße
01067 Dresden

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Montag 10–18 Uhr
Dienstag geschlossen

Bus und Bahn

Tram- und Buslinien bis Postplatz

Kontakt

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Postfach 12 05 51, 01006 Dresden
Telefon +49 (3 51) 49 14 20 00
besucherservice@skd.museum
www.skd.museum

Eintritt

Bitte beachten Sie die Begrenzung der Besucherzahl und den über den Vorverkauf mit Zeitkarten geregelten Zugang. Kartenvorverkauf über www.skd.museum und Telefon +49 (3 51) 49 14 20 00 sowie Karten an der Tageskasse, Eintrittspreis 14 Euro (inkl. Audioguide) zzgl. 2 Euro Vorverkaufsgebühr, Kinder und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahre frei, Zeitkarte erforderlich

Museumpädagogische Angebote

Führungen sind im Historischen Grünen Gewölbe wegen der aufwändigen Präsentation nicht möglich.

Extras

Audioguide frei (DE, EN, CS, CN, EL, ES, FR, IT, JA, KO, PL, RU, TR, Sächsisch), Café, Shop

Neues Grünes Gewölbe



Das Neue Grüne Gewölbe ist die perfekte Ergänzung des Historischen Grünen Gewölbes und zählt zu den bekanntesten und reichsten Schatzkammermuseen der Welt. Bei einem Rundgang können die Gäste über 1.000 wertvolle Exponate aus drei Jahrhunderten bewundern, darunter den mit 4.909 Diamanten, 160 Rubinen, 164 Smaragden, einem Saphir, 16 Perlen und zwei Kameen bedeckten „Hofstaat des Großmoguls Aureng-Zeb“.

Die Präsentation in spiegelfreien, perfekt ausgeleuchteten Vitrinen ermöglicht den Besuchern, die Schätze aus nächster Nähe zu betrachten und sich vom unendlichen Reichtum der Details bezaubern zu lassen. Auch ein Winzling ist zu bestaunen, der es geschafft hat, Publikumsmagnet zu werden: ein Kirsch Kern mit „185 Angesichtern“, ein Meisterwerk der Mikroschneiderei.

Adresse

Residenzschloss
Eingänge Schloßstraße/Sophienstraße
01067 Dresden

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Montag 10–18 Uhr
Dienstag geschlossen

Bus und Bahn

Tram- und Buslinien bis Postplatz

Kontakt

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Postfach 12 05 51, 01006 Dresden
Telefon +49 (3 51) 49 14 20 00
besucherservice@skd.museum
www.skd.museum

Eintritt

Hausticket Schloss, inklusive aller Museen, Sonderausstellungen und Audioguide (außer Historisches Grünes Gewölbe): Erwachsene 14 Euro, ermäßigt 10,50 Euro, Kinder und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahre frei, Gruppen ab 10 Personen 12,50 Euro pro Person, Tageskarte der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden 24 Euro/Jahreskarte 75 Euro (ermäßigt 50/25 Euro)

Museumpädagogische Angebote

Schlossführung, inklusive Neues Grünes Gewölbe: Freitag und Sonntag jeweils 11 und 14 Uhr; Programm für Familien, Schüler und Senioren; Sonderführungen

Extras

Café, Shop, Sonderausstellungen, Kataloge, Audioguide frei (DE, EN, CS, CN, EL, ES, FR, IT, JA, PL, RU, TR), Kinder-Audioguide (DE)



Blick in die Fernwärmeausstellung

KraftWerk – Dresdner Energie-Museum

Die Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser hat unsere Zeit entscheidend geprägt und das private sowie wirtschaftliche Leben grundlegend verändert. Seit über 180 Jahren war in Dresden das Kraftwerk Mitte zuerst wichtiges Zentrum der Gas- und später Stromerzeugung. Dort, wo bis vor wenigen Jahren noch Energie produziert wurde, befindet sich nun das Dresdner Energie-Museum „KraftWerk“ der DREWAG.

Strom kommt aus der Steckdose, Wasser aus dem Hahn und Gas brennt auf dem Kochfeld! Bis es aber soweit ist, liegt ein langer technischer Prozess davor. Dass dies nicht langweilig sein muss, beweist das „KraftWerk“ mit Exponaten, Unikaten und Zeitzeugnissen aus über 100 Jahren. So erzählen spannende Multimedia-Shows von der Geschichte der Dresdner Gasversorgung oder zeigen kindgerecht den Weg des Wassers – von der Quelle bis zur Wiederaufbereitung.

Adresse

Eingang Könneritzstraße
Kraftwerk Mitte 26
01067 Dresden

Kontakt

Telefon +49 (3 51) 8 60 41 80
kontakt@kraftwerk-museum.de
www.kraftwerk-museum.de

Öffnungszeiten

Mittwoch 10–17 Uhr
Sonntag 13–17 Uhr
sowie nach vorheriger Anmeldung

Eintritt

frei

Museumspädagogische Angebote

Individuelle Führungen

Bus und Bahn

Tram 1/2/6/10 oder Bus 68 bis Bhf. Mitte

Extras

Museumsführer, Multimediashow



Blick in die Ausstellung zum Leben und Werk Josef Ignacy Kraszewskis

Kraszewski-Museum



Das Kraszewski-Museum ist ein Ort des intensiven Dialoges zwischen Deutschen und Polen. Das Museum wurde 1960 im ehemaligen Wohnhaus des polnischen Schriftstellers eingerichtet. Bedeutende Werke entstanden dort. Früher war das Haus Anlaufpunkt für Unterstützung suchende Emigranten aus Polen, heute ist es ein wichtiger Treffpunkt für die polnische Community.

Neben der Dauerausstellung über das Leben und Werk Kraszewskis gibt es wechselnde Ausstellungen, die Kultur und Geschichte beider Länder beleuchten. Das Museum kooperiert mit Museen, Galerien und anderen kulturellen Einrichtungen in Polen und Deutschland. Eine kleine Bibliothek und das gemütliche Café laden zum Verweilen ein.

Adresse

Nordstraße 28
01099 Dresden

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag/Feiertage 12–17 Uhr

Bus und Bahn

Tram 11 bis Nordstraße
Tram 13 bis Alaanplatz
Bus 64 bis Marienallee
Bus 74 bis Arno-Holz-Allee

Kontakt

Telefon +49 (3 51) 8 04 44 50
joanna.magacz@museen-dresden.de
www.museen-dresden.de

Eintritt

Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 3 Euro,
Gruppen ab 10 Personen 3/2,50 Euro pro
Person, Familienkarte 9/5 Euro, freitags
Eintritt frei, Jahreskarte der Museen der Stadt
Dresden 30 Euro, Familienjahreskarte 40 Euro

Museumspädagogische Angebote

Thematische Führungen, Führungen für
Schüler, Programme für Vorschulkinder,
Projekte und Aktionen

Extras

Lesungen, Kammerkonzerte, Podiums-
diskussionen, Gartenfeste, Newsletter,
deutsch-polnische Bibliothek, Café,
Gästewohnung, Vermietung des Gartens,
Heiraten im Museum



Kügelgens Atelier: Museale Inszenierung nach einem Gemälde von Georg Friedrich Kersting



Blick in die Kaiserzimmer

Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik

In der Inneren Neustadt befindet sich das Ende des 17. Jahrhunderts errichtete Haus „Gottesseggen“, auch genannt „Kügelgenhaus“. Der Porträt- und Historienmaler Gerhard von Kügelgen (1772–1820) bezog im Spätsommer 1808 mit seiner Familie das zweite Obergeschoss. Seit 1981 beherbergt es das Museum der Dresdner Romantik. In neun thematisch gestalteten Räumen wird eine bedeutsame Epoche der Dresdner Kultur- und Geistesgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts wieder lebendig. Stellvertretend für die bürgerliche Geselligkeit um 1800 werden der Kreis um Oberkonsistorialrat Christian Gottfried Körner sowie die Familie von Kügelgen mit ihren Gästen vorgestellt.

Adresse

Hauptstraße 13
01097 Dresden

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag 10–17 Uhr
Sonabend/Sonntag/Feiertage 12–17 Uhr

Bus und Bahn

Tram- und Buslinien bis Albertplatz oder
Neustädter Markt

Kontakt

Telefon +49 (3 51) 8 04 47 60
romy.donath@museen-dresden.de
www.museen-dresden.de

Eintritt

Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 3 Euro,
Gruppen ab 10 Personen 3/2,50 Euro pro
Person, Familienkarte 9/5 Euro, Freitag ab
12 Uhr Eintritt frei, Jahreskarte der Museen
der Stadt Dresden 30 Euro, Familienkarte
40 Euro

Museumspädagogische Angebote

Thematische Führungen, Führungen für
Schüler, Vorträge, Kinder- und Ferien-
programme, Projekte und Aktionen

Extras

Sonderausstellungen, Kammerkonzerte,
musikalisch-literarische Programme,
Newsletter

Kunstgewerbemuseum



Das Kunstgewerbemuseum befindet sich im Wasser- und Bergpalais von Schloss Pillnitz, der idyllisch gelegenen ehemaligen Sommerresidenz des sächsischen Königshauses. In barocker Kulisse zeigt es Kunsthandwerk des Dresdner Hofes, von den Reisemöbeln aus der kurfürstlichen Kunstkammer über die prachtvollen Gläser der Hofkellerei bis zu den silbernen Möbeln und bestickten Wandverkleidungen. Weitere Höhepunkte führen durch die Geschichte des internationalen Kunsthandwerks: französische Möbel und Bronzen, italienische Majolika, kostbare Stickereien, Damaste und Spitzen aus Europa und dem Orient. Der Ausstellungsteil „Dresdner Jugendstil“ zeigt die Wiege der Moderne und leitet vom Schaudépot Deutsche Werkstätten Hellerau zu der Präsentation aktueller Designtendenzen über.

Adresse

Schloss Pillnitz
August-Böckstiegel-Straße 2
01326 Dresden

Öffnungszeiten

Mai bis Oktober:
Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr
Montag geschlossen

Bus und Bahn

Bus 63 bis Pillnitz oder Tram 2 bis Klein-
zschachwitz/Bus 88 bis Kleinzschachwitz
Fähre und mit Fähre übersetzen

Kontakt

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Postfach 12 05 51, 01006 Dresden
Telefon +49 (3 51) 49 14 20 00
besucherservice@skd.museum
www.skd.museum.de

Eintritt

Museumsticket Kunstgewerbemuseum und
Schloss & Park Pillnitz: Erwachsene 8 Euro,
ermäßigt 6 Euro, Kinder und Jugendliche
bis einschließlich 16 Jahre frei, Gruppen ab
10 Personen 7 Euro pro Person,
Tageskarte der Staatlichen Kunstsammlungen
Dresden 24 Euro/Jahreskarte 75 Euro
(ermäßigt 50/25 Euro)

Museumspädagogische Angebote

Führungen und Vorträge

Extras

Sonderausstellungen, Museumsführer
(DE, EN), Kataloge und Publikationen



Spiegelmarsch vor dem Kunsthaus Dresden: eine Performance im öffentlichen Raum von Svea Duwe



© SKD, Foto: Herbert Boswank

Kunsthaus Dresden



Das Kunsthaus Dresden zeigt aktuelle internationale Kunst wie auch junge Positionen aus der Region. Gespräche, Filmreihen, Konzerte und Performances zwischen Kunst, Politik, Pop und Geschichte eröffnen insbesondere dem jungen Kultur- und Kunstpublikum Einblicke in aktuelle Diskurse und ermöglichen eine aktive Teilhabe daran. Nur hundert Meter vom „Goldenen Reiter“ entfernt ist das barocke Bürgerhaus mit den permanenten künstlerischen Installationen an der Fassade und zwei Etagen Ausstellungsfläche zu finden. Vom Kunsthaus konzipierte und in internationalen Kooperationen entwickelte Projekte zeitgenössischer Kunst sind darüber hinaus in den Gartenprojekten der Parzelle 3 im KGV „Flora I“ e. V. in Dresden-Striesen sowie an und in der robotron-Kantine im Dresdner Zentrum zu sehen.

Adresse

Rähnitzgasse 8
01097 Dresden

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag 14–19 Uhr
Freitag bis Sonntag/Feiertage 11–19 Uhr

Bus und Bahn

Tram- und Buslinien bis Albertplatz oder
Neustädter Markt

Kontakt

Telefon +49 (3 51) 4 88 89 71
kunsthaus@museen-dresden.de
www.kunsthausdresden.de
www.museen-dresden.de

Eintritt

Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro,
Gruppen ab 10 Personen 3/2 Euro,
Familienkarte 6/4 Euro, Jahreskarte der
Museen der Stadt Dresden 30 Euro,
Familienjahreskarte 40 Euro, freitags ab
12 Uhr Eintritt frei

Museumpädagogische Angebote

Führungen, individuelle Angebote für Gruppen
jederzeit nach Vereinbarung (DE, EN), Projekt-
angebote für Oberschulen mit DaZ-Klassen zu
interkultureller Identität, individuelle Angebote
zu Kunst und Identität nach Vereinbarung

Extras

Shop, Vorträge, Konzerte, Filme, Workshops,
Performances

Blick in den Studiensaal

Kupferstich-Kabinett



Das Dresdner Kupferstich-Kabinett ist eines der ältesten und bedeutendsten Museen in Europa für Zeichnungen, druckgrafische Werke und Fotografie. Die Sammlung umfasst rund 515.000 Werke von mehr als 20.000 Künstlern aus acht Jahrhunderten. Das Spektrum der Themen ist vielfältig und reicht von profanen und biblischen Motiven über Porträts, Landschaften und Stillleben bis hin zu naturwissenschaftlichen Illustrationen und historischen Festdarstellungen. In wechselnden Sonderausstellungen werden Werke aus eigenem Bestand sowie Leihgaben internationaler Museumspartner präsentiert. Im öffentlich zugänglichen Studiensaal können auf Wunsch Originale vorgelegt und aus nächster Nähe betrachtet werden.

Adresse

Residenzschloss
Eingänge Schloßstraße/Sophienstraße
01067 Dresden

Öffnungszeiten

Temporäre Sonderausstellungen: Mittwoch
bis Montag 10–18 Uhr, Dienstag geschlossen
Studiensaal: Montag/Mittwoch 10–13 und
14–16 Uhr, Donnerstag 10–13 und 14–18 Uhr,
Freitag und jeden 1. Sonnabend im Monat
10–13 Uhr

Bus und Bahn

Tram- und Buslinien bis Postplatz

Kontakt

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Postfach 12 05 51, 01006 Dresden
Telefon +49 (3 51) 49 14 20 00
besucherservice@skd.museum
www.skd.museum

Eintritt

Hausticket Schloss, inklusive aller Museen,
Sonderausstellungen und Audioguide
(außer Historischem Grünem Gewölbe):
Erwachsene 14 Euro, ermäßigt 10,50 Euro,
Kinder und Jugendliche bis einschließlich
16 Jahre frei, Gruppen ab 10 Personen
12,50 Euro pro Person, Tageskarte der Staat-
lichen Kunstsammlungen Dresden 24 Euro/
Jahreskarte 75 Euro (ermäßigt 50/25 Euro)
Nur Kupferstich-Kabinett: Erwachsene 6 Euro,
ermäßigt 4,50 Euro, Gruppen ab 10 Personen
5,50 Euro pro Person

Museumpädagogische Angebote

Programm für Familien, Schüler und Senioren;
thematische Sonderführungen

Extras

Café, Shop, Sonderausstellungen, Kataloge zu
Sonderausstellungen



© Museen der Stadt Dresden, Foto: Philipp WL Günther

Das Leonhardi-Museum



SKD, Foto: Hans Christian Krass

Blick in den Festsaal: Instrumente der Aufklärung

Leonhardi-Museum



Schon das Haus ist spannend: Seit 1785 als Hentschel-Mühle bekannt, von dem Ludwig-Richter-Schüler Eduard Leonhardi 1879 erworben, als Atelier für junge Künstler umgebaut und von Charles Palmié reich bemalt, wurden hier von 1885 bis Anfang der 1960er Jahre Bilder Leonhardis gezeigt. Seit 1963 wurde das Museum von wechselnden Künstlergruppen für Ausstellungen meist junger Künstler genutzt. Mit vielfältigen und wagemutigen Ausstellungen und überregionaler Resonanz in den 1970er und 1980er Jahren wurde hier ein Stück progressive Kunstgeschichte geschrieben. Heute zeigt das Haus als städtische Galerie wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer sächsischer Kunst und eine Dauerpräsentation von Bildern Eduard Leonhardis.

Adresse

Leonhardi-Museum
Grundstraße 26
01326 Dresden

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 14–18 Uhr
Sonabend und Sonntag 10–18 Uhr

Bus und Bahn

Bus 61/63/84/521 bis Körnerplatz
Standseil- und Schwebebahn;
Stadtrundfahrt, Halt „Grundstraße“

Kontakt

Telefon +49 (3 51) 2 68 35 13
leonhardi-museum@museen-dresden.de
www.leonhardi-museum.de

Eintritt

Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro,
Familienkarte 6/4 Euro, Gruppen 3/2 Euro,
Führungen ab 10 Personen 1,50/1 Euro,
Jahreskarte der Museen der Stadt Dresden
30 Euro, Familienjahreskarte 40 Euro,
Freitag Eintritt frei

Museumspädagogische Angebote

Führungen zur Geschichte des Hauses
und Eduard Leonhardi sowie zu aktuellen
Sonderausstellungen auf Anfrage,
Führungen für Schulklassen

Extras

Shop, Vorträge, Kataloge, Kunstgespräche
und Lesungen

Mathematisch-Physikalischer Salon



Der Mathematisch-Physikalische Salon beherbergt eine weltberühmte Sammlung historischer Uhren und wissenschaftlicher Instrumente und ist seit seiner Gründung im Jahre 1728 im Dresdner Zwinger beheimatet.

Das Museum öffnet die Tür ins Weltall, in das Universum der Wissenschaft und in die Welt der Uhrenkunst. Gezeigt werden Erd- und Himmelsgloben ebenso wie faszinierende optische, astronomische und geodätische Geräte, die bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen, sowie historische Instrumente und Automaten. Diese geben nicht nur einen Überblick über die Entwicklung und Anwendung der frühen feinmechanischen Instrumente, Globen und Uhren, sondern spiegeln als Kunstwerke von höchstem Niveau auch ihre fürstliche Herkunft wider.

Adresse

Zwinger
Ostra-Allee
01067 Dresden

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr
Montag geschlossen

Bus und Bahn

Tram- und Buslinien bis Postplatz

Kontakt

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Postfach 12 05 51, 01006 Dresden
Telefon +49 (3 51) 49 14 20 00
besucherservice@skd.museum
www.skd.museum

Eintritt

Hausticket Zwinger, inklusive aller Museen
und Sonderausstellungen:
Erwachsene 14 Euro, ermäßigt 10,50 Euro,
Kinder und Jugendliche bis einschließlich
16 Jahre frei, Gruppen ab 10 Personen
12,50 Euro pro Person, Tageskarte der Staat-
lichen Kunstsammlungen Dresden 24 Euro/
Jahreskarte 75 Euro (ermäßigt 50/25 Euro)
Nur Mathematisch-Physikalischer Salon
inklusive Audioguide:
Erwachsene 6 Euro, ermäßigt 4,50 Euro,
Gruppen ab 10 Personen 5,50 Euro pro Person

Museumspädagogische Angebote

Geführter Rundgang: Sonntag 11 Uhr

Extras

Vorträge, Audioguide frei (DE, EN)



© David Brandt

Themenparcours „Krieg und Spiel“ im Libeskind-Neubau des Museums

Militärhistorisches Museum der Bundeswehr



Das Militärhistorische Museum der Bundeswehr in Dresden gehört zu den drei großen historischen Museen in Deutschland und zu den innovativsten Militärmuseen weltweit. Die Dauerausstellung thematisiert mit über 10.000 Exponaten die Gewalt als ein historisches, kulturelles und anthropologisches Phänomen. Regelmäßige Sonderausstellungen ergänzen und vertiefen dieses Angebot. Das Museum möchte Denkräume öffnen, es versteht sich als Forum für die Auseinandersetzung mit Militärgeschichte, für den Diskurs über die Rolle von Krieg und Militär in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Das Museum wurde 2011 vom amerikanischen Star-Architekten Daniel Libeskind umgebaut und um seinen markanten Keil erweitert.

Adresse

Olbrichtplatz 2
01099 Dresden

Öffnungszeiten

Donnerstag bis Dienstag 10–18 Uhr
Montag 10–21 Uhr
Mittwoch geschlossen

Bus und Bahn

Tram 7/8 oder Bus 64 bis Stauffenbergallee/
Militärhistorisches Museum

Kontakt

Telefon +49 (3 51) 8 23 28 50/51
Telefax +49 (3 51) 8 23 28 94
mhmeingang@bundeswehr.org
www.mhmbw.de

Eintritt

Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 3 Euro,
Gruppen ab 10 Personen 4 Euro pro Person,
Kinder und Jugendliche bis einschließlich
18 Jahre frei

Museumspädagogische Angebote

Führungen, Workshops, Projektstage,
Familien- und Ferienprogramm

Extras

Audioguide, Sonderausstellungen, Film-
vorführungen, Diskussionsveranstaltungen



© SKD, Foto: Hans Christian Krass

Blick in die Dauerausstellung des Münzkabinetts, Raum „Bergbau und Münzprägung in Sachsen“

Münzkabinett



Münzen, Medaillen und Geldscheine sind wichtige Sachzeugen der Geschichte. Als eine der ältesten und bedeutendsten Sammlungen ihrer Art ist das Münzkabinett ein Museum von europaweiter Bedeutung. Es bewahrt rund 300.000 Objekte von der Antike bis zur Gegenwart – von Münzen und Medaillen über Orden, Banknoten, historische Wertpapiere, Münz- und Medaillienstempel bis hin zu münztechnischen Maschinen und Geräten. Ein besonderer Sammlungsschwerpunkt sind die sächsischen Münzen und Medaillen, in denen sich auf hervorragende Weise Landesgeschichte widerspiegelt. Es besteht die Möglichkeit, die Bibliothek und den Studiensaal zu nutzen.

Adresse

Residenzschloss
Eingänge Schloßstraße/Sophienstraße
01067 Dresden

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Montag 10–18 Uhr
Dienstag geschlossen
Bibliothek und Studiensaal:
Mittwoch 10–17.30 Uhr

Kontakt

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Postfach 12 05 51, 01006 Dresden
Telefon +49 (3 51) 49 14 20 00
besucherservice@skd.museum
www.skd.museum

Bus und Bahn

Tram- und Buslinien bis Postplatz

Eintritt

Hausticket Schloss, inklusive aller Museen,
Sonderausstellungen und Audioguide
(außer Historischem Grünem Gewölbe):
Erwachsene 14 Euro, ermäßigt 10,50 Euro,
Kinder und Jugendliche bis einschließlich
16 Jahre frei, Gruppen ab 10 Personen
12,50 Euro pro Person, Tageskarte der Staat-
lichen Kunstsammlungen Dresden 24 Euro/
Jahreskarte 75 Euro (ermäßigt 50/25 Euro);
Bibliothek und Studiensaal frei

Extras

Shop und Café im Residenzschloss,
Audioguide (DE, EN, RU)



© SKD, Foto: Hans Christian Krass

Raumansicht mit sorbischen Trachten



© David Brandt

Nicht nur für Sterngucker: Ausstellung im Palitzsch-Museum

Museum für Sächsische Volkskunst mit Puppentheatersammlung



Ob jung oder alt, wer die reiche Volkskunst Sachsens kennen lernen oder genießen möchte, findet im über vierhundertjährigen stimmungsvollen Jägerhof eine einzigartige Präsentation. Das Museum bietet einen abwechslungsreichen Einblick in die Welt der Volkskunst und führt den Reichtum alter Traditionen, aber auch neue Werke aus den Grenzbereichen zwischen Alltagsleben und Kunst vor: bezaubernde erzgebirgische Schnitzereien, bedruckte und bestickte Webereien aus der Lausitz, prachtvolle Trachten der Sorben und virtuose Spitzen aus dem Vogtland, bemalte Möbel, reich verzierte Keramik und eine ungewöhnlich vielfältige Sammlung historischen Spielzeugs. Die Puppentheatersammlung, eine der bedeutendsten Sammlungen weltweit, zeigt die poetische, dramatische, zauberhafte und komische Welt des historischen Puppentheaters in einzelnen Sonderausstellungen.

Adresse

Jägerhof
Köpckestraße 1
01097 Dresden

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr
Montag geschlossen

Bus und Bahn

Tram 3/7/8 bis Carolaplatz

Kontakt

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Postfach 12 05 51, 01006 Dresden
Telefon +49 (3 51) 49 14 20 00
besucherservice@skd.museum
www.skd.museum

Eintritt

Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 4 Euro, Kinder und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahre frei, Gruppen ab 10 Personen 4,50 Euro pro Person, Tageskarte der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden 24 Euro, Jahreskarte der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden 75 Euro (ermäßigt 50/25 Euro)

Museumspädagogische Angebote

Programm mit Führungen und Vorträgen für Familien, Schüler und Senioren, Kurs „Schnitzen“ (Mittwoch 15–18 Uhr), Kurs „Spinnen“ (Sonabend 14–17 Uhr)

Extras

Sonderausstellungen, Museumsführer und Kataloge

Palitzsch-Museum



Die ständige Ausstellung berichtet von der 7.000-jährigen Prohliser Ortsgeschichte, vom Leben und Wirken des Bauernastronomen Johann George Palitzsch und von den Grundlagen der Astronomie. Der Prohliser Bauer hatte im Jahr 1758 als erster Himmelsforscher weltweit den Halleyschen Kometen wiederentdeckt und damit an den Akademien Europas für Aufsehen gesorgt. Hauptattraktion in der Ausstellung ist ein digitales Planetarium (Anmeldung erforderlich), das die Besucher Himmelsbeobachtungen nachvollziehen, aber auch in Sternkonstellationen anderer Zeiten reisen lässt. Modelle der Raumsonden Voyager und Rosetta helfen, die Erforschung unseres Sonnensystems und eines Kometen zu beschreiben. Ergänzt durch Tafeln zur Entstehung unseres Weltbildes verknüpft die Schau die Geschichte der Astronomie mit der Weltraumforschung der Gegenwart.

Adresse

Gamigstraße 24
01239 Dresden

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag/Feiertage 12–17 Uhr

Bus und Bahn

Tram 1/13 bis Jacob-Winter-Platz
Tram 9/13/Bus 65 bis Altreich
Bus 64 bis Hülße-Gymnasium
Bus 66 bis Gamigstraße

Kontakt

Telefon +49 (3 51) 7 96 72 49
peter.neukirch@museen-dresden.de
www.museen-dresden.de
www.palitzsch-museum.de

Eintritt

Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 3 Euro, Gruppen ab 10 Personen 3/2,50 Euro, Familienkarte 9/5 Euro, freitags Eintritt frei, Jahreskarte der Museen der Stadt Dresden 30 Euro, Familienjahreskarte 40 Euro

Museumspädagogische Angebote

Thematische Führungen für Schüler wie „Leben vor 7000 Jahren“ und „Kosmische Vagabunden im Sonnensystem“, Kinder- und Ferienprogramme, Projekte und Aktionen

Extras

Vorträge, Sternen- und Planetenbeobachtungen (bei gutem Wetter)



Blick in die Bogengalerie der Porzellansammlung



Scharfrennen, Detailaufnahme des Riesensaals

Porzellansammlung



Die Porzellansammlung ist die bedeutendste und mit etwa 20.000 Exponaten zugleich die umfangreichste keramische Spezialsammlung der Welt. Sie verdankt ihre Entstehung August dem Starken, der seine Leidenschaft für das ebenso kostbare wie zerbrechliche Material ironisch als „maladie de porcelaine“ – als Porzellankrankheit – bezeichnete. Dank eines herausragenden Bestands frühen Meissner Porzellans lässt sich dessen Entwicklung von seiner Erfindung im Jahre 1708 bis zum späten 18. Jahrhundert in Werken höchster Qualität ablesen. Ebenso eindrucksvoll ist die Sammlung chinesischer und japanischer Porzellane, die in der Ostasiengalerie präsentiert werden. Heute entfalten die schönsten Stücke in der herrlichen Innenarchitektur des Zwingers und mit Blick in den barocken Innenhof ihre Pracht.

Adresse

Zwinger
Eingang Glockenspielpavillon
Sophienstraße
01067 Dresden

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr
Montag geschlossen

Bus und Bahn

Tram- und Buslinien bis Postplatz

Kontakt

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Postfach 12 05 51, 01006 Dresden
Telefon +49 (3 51) 49 14 20 00
besucherservice@skd.museum
www.skd.museum

Eintritt

Hausticket Zwinger, inklusive aller Museen und Sonderausstellungen: Erwachsene 14 Euro, ermäßigt 10,50 Euro, Kinder und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahre frei, Gruppen ab 10 Personen 12,50 Euro pro Person, Tageskarte der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden 24 Euro/Jahreskarte 75 Euro (ermäßigt 50/25 Euro)
Nur Porzellansammlung: Erwachsene 6 Euro, ermäßigt 4,50 Euro, Gruppen ab 10 Personen 5,50 Euro pro Person

Museumspädagogische Angebote

Programm mit Führungen und Vorträgen für Familien, Schüler und Senioren

Extras

Museumsführer (DE, EN), Kataloge

Rüstkammer



Riesensaal, Renaissanceflügel, Türckische Cammer, Gewehrgalerie im Langen Gang und Paraderäume Augusts des Starken

Die aus dem Besitz sächsischer Herzöge und Kurfürsten hervorgegangene Rüstkammer zählt zu den kostbarsten Prunkwaffen- und Kostümsammlungen der Welt. Sie vereint Meisterwerke von Waffenschmiedern, Künstlern und Kunsthandwerkern aus ganz Europa und dem Orient und umfasst etwa 10.000 Prunkwaffen sowie Reitzeuge und Prunkkleider, Kunstkammerstücke und Bildnisse vorwiegend des 16. bis 18. Jahrhunderts aus dem Besitz der wettinischen Kurfürsten.

Der **Riesensaal** erstrahlt wieder in neuem Gewand – 290 Jahre nach seinem Verschwinden im Jahre 1733. Präsentiert werden über 380 Werke, darunter Turnier- und Prunkwaffen, die exemplarisch verschiedene historische Turnierformen und die Pracht des Kurfürsten speziell am sächsischen Hof veranschaulichen.

Im **Renaissanceflügel** wird die Geschichte des Schlosses aus einer neuen Perspektive zugänglich: Mit den beiden Dauerausstellungen „Kurfürstliche Garderobe“ und „Auf dem Weg zur Kurfürstenmacht“ ist der weltweit größte Schatz an Prunkwaffen und Gewändern der Reformationszeit und des frühen Barock zu erleben. Im Ausstellungsteil „Weltsicht und Wissen um 1600“ zeugen Werke der Spätrenaissance von der Vielfalt des faszinierenden Phänomens Kunstkammer.

Die **Türkische Cammer** zählt zu den ältesten und weltweit bedeutendsten Sammlungen osmanischer Kunst außerhalb der Türkei. So findet auch die Türkenmode am kursächsischen Hof anhand orientalischer und orientalisierender Waffen, Kleidung und Reitzeugen sowie in den großartigen Türkenzelten ihren Ausdruck.

Die **Gewehrgalerie** zeigt eine repräsentative Auswahl von rund 500 der prachtvollsten Feuerwaffen des 16. bis 18. Jahrhunderts aus dem Besitz der



Blick in das Paradeschlafzimmer



Wasserpalais – Schloss und Park Pillnitz

sächsischen Kurfürsten. Gewehre und Pistolen aus ganz Europa werden in 18 Einbauvitruinen in chronologisch-geographischer Folge ausgestellt, ergänzt durch Ahnenporträts, Turnierbilder und Geweihe, teils aus dem originalen Bestand des Langen Ganges.

Die **Paraderäume** sind anlässlich der Hochzeit des Kurprinzen Friedrich August und der österreichischen Kaisertochter und Erzherzogin Maria Josepha im September 1719 erstmals in Benutzung genommen worden. In dieser Raumfolge inszenierte der sächsisch-polnische Kurfürst-König seine Würde, seine Macht und seinen Ranganspruch innerhalb der europäischen Herrschaftsliga.

Adresse

Residenzschloss
Eingänge Schloßstraße/Sophienstraße
01067 Dresden

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Montag 10–18 Uhr
Dienstag geschlossen

Bus und Bahn

Tram- und Buslinien bis Postplatz

Kontakt

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Postfach 12 05 51, 01006 Dresden
Telefon +49 (3 51) 49 14 20 00
besucherservice@skd.museum
www.skd.museum

Museumspädagogische Angebote

Schlossführung, inklusive Rüstkammer:
Freitag und Sonntag jeweils 11 und
14 Uhr; Angebote für Familien, Schüler
und Senioren

Eintritt

Hausticket Schloss, inklusive aller Museen,
Sonderausstellungen und Audioguide
(außer Historischem Grünem Gewölbe):
Erwachsene 14 Euro, ermäßigt 10,50 Euro,
Kinder und Jugendliche bis einschließlich
16 Jahre frei, Gruppen ab 10 Personen
12,50 Euro pro Person, Tageskarte der Staat-
lichen Kunstsammlungen Dresden 24 Euro/
Jahreskarte 75 Euro (ermäßigt 50/25 Euro)

Extras

Café, Shop, Museumsführer und Kataloge,
Audioguide Rüstkammer frei (DE, EN, RU),
Audioguide Türkische Cammer frei (DE, EN,
AR, CS, ES, FR, PL, RU, TR), Audioguide
„Weltsicht und Wissen“ frei (DE, EN)

Schloss und Park Pillnitz



Anfang des 18. Jahrhunderts schenkte August der Starke Schloss Pillnitz seiner Geliebten, der Gräfin Cosel. Nachdem er ihrer überdrüssig wurde und sie verbannte, ließ der Kurfürst das Berg- und Wasserpalais im Stil der Chinamode errichten und machte Pillnitz zu seinem barocken Spiel- und Lustschloss. Später residierte hier der Sächsische Hof in den Sommermonaten und genoss die Landschaft zwischen Elbe und Weinbergen. Heute lädt der bezaubernde Schlosspark hunderttausende Gäste aus aller Welt zum Flanieren ein. Exotische Pflanzen gedeihen im Palmenhaus und die berühmte 250 Jahre alte Kamelie wird in den Wintermonaten durch ein eigenes fahrbares Glashaus geschützt. Im Schlossmuseum beeindruckt besonders die katholische Kapelle, die Königliche Hofküche und der imposante Kuppelsaal.

Adresse

August-Böckstiegel-Straße 2
01326 Dresden

Öffnungszeiten

Schlosspark: täglich 6 Uhr bis zum Einbruch
der Dunkelheit (kostenpflichtig April bis
Oktober 9–18 Uhr)
Museum: April bis Oktober Dienstag bis
Sonntag 10–17 Uhr
Palmenhaus: April bis Oktober täglich
9–18 Uhr, November bis März 10–16 Uhr

Kontakt

Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten
Sachsen gGmbH, Schloss & Park Pillnitz
August-Böckstiegel-Straße 2, 01326 Dresden
Telefon +49 (3 51) 2 61 32 60
Telefax +49 (3 51) 2 61 32 80
pillnitz@schloesserland-sachsen.de
www.schlosspillnitz.de

Bus und Bahn

Bus 63 bis Pillnitz oder Tram 2 bis Klein-
zschachwitz/Bus 88 bis Kleinschachwitz
Fähre und mit Fähre übersetzen

Eintritt

Tagesticket (Park, Schlossmuseum, Kunst-
gewerbemuseum und Palmenhaus):
Erwachsene 12 Euro, ermäßigt 10 Euro,
Gruppen ab 10 Personen 7 Euro pro Person,
Kinder und Jugendliche bis einschließlich
16 Jahre frei
Tagesticket (Park und Palmenhaus):
Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 4 Euro,
Gruppen ab 10 Personen 2,50 Euro pro Person,
Kinder und Jugendliche bis einschließlich
16 Jahre frei, Jahreskarte ab 10 Euro

Museumspädagogische Angebote

Natur- und kulturpädagogische Kurse für
Schüler und Vorschüler, Kindergeburtstage

Extras

Shops, Gastronomie und Ferienhäuser



Das Japanische Palais. Hier befindet sich die Ausstellungsfläche der SNSD.

Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden

Die Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden (SNSD) präsentieren im Japanischen Palais wechselnde Ausstellungen zu den Themen Zoologie sowie Mineralogie und Geologie. Das Museum, welches seinen Ursprung in der 1560 von Kurfürst August gegründeten Kunstkammer hat, gehört mit seinen Sammlungen zu den ältesten naturkundlichen Kollektionen der Welt.

Die aktuelle Ausstellung „Bewegte Erde“ zeigt: Der blaue Planet ist ständig in Bewegung. Stetig verändert er sein Gesicht – seit mehr als 450 Milliarden Jahren! Was hat die Erde Besonderes, dass sich auf ihr das Leben seit Jahrmillionen immer wieder ausprobieren kann? Wie entstehen Vulkanismus, Erdbeben und Gebirge? Ein audiovisuelles Modell der Plattentektonik, dass regelmäßig Vulkane ausbrechen lässt, veranschaulicht den Vorgang. Und woher hat der Mensch sein Wissen über die Erde? Gesteine und darin enthaltene Minerale und Fossilien sind Archive der Erdgeschichte. Wissenschaftler können darin lesen, wie in einem Buch.

Adresse

Japanisches Palais
Palaisplatz 11, 01097 Dresden

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr
24./31 Dezember und Feiertage,
1. Januar und Karfreitag geschlossen

Bus und Bahn

Tram 4/9 bis Palaisplatz

Eintritt

Erwachsene 2 Euro, ermäßigt 1 Euro,
Familienkarte 5 Euro,
DresdenPass/Familienpass frei

Kontakt

Senckenberg Naturhistorische Sammlungen
Dresden, Königsbrücker Landstraße 159,
01109 Dresden
Telefon +49 (3 51) 79 58 41 44 08
dresden_fuehrungen@senckenberg.de
museumdresden.senckenberg.de

Museumspädagogische Angebote

Führungen, Workshops, Projekttag,
Ferienprogramm, Aktionstage, Exkursionen

Extras

Shop, Audioguide (DE, EN, Leichte Sprache,
Gebärdensprache), Familientage,
Kindergeburtstag im Museum



© Städtische Galerie Dresden. Foto: Philipp WL Günther

Dresdner Meisterwerke: Blick in die Ständige Ausstellung der Städtischen Galerie

Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung



Die ständige Ausstellung des städtischen Kunstmuseums zeigt einen Streifzug durch die Dresdner Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Es werden Werke, u. a. von Robert Diez, Otto Dix, Conrad Felixmüller, Hermann Glöckner, Peter Graf, Hans Grundig, Otto Gussmann, Olaf Holzappel, Ralf Kerbach, Hans Körnig, Gotthardt Kuehl, Gerda Lepke, Peter Makolies, Otto Mueller, A. R. Penck, Curt Querner, Theodor Rosenhauer, Charlotte Sommer-Landgraf, Robert Sterl, Erika Streit, Max Uhlig und Werner Wittig präsentiert.

In dem sich anschließenden Projektraum werden thematische Kabinett-ausstellungen präsentiert und ausgewählte Einzelpositionen der Gegenwartskunst vorgestellt. Parallel dazu zeigt das Museum regelmäßig Sonderausstellungen in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern.

Adresse

Eingang Landhausstraße
Wilsdruffer Straße 2
01067 Dresden

Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag, Sonnabend,
Sonntag und Feiertage 10–18 Uhr,
Freitag 10–19 Uhr

Bus und Bahn

Tram- und Buslinien bis Pirnaischer Platz

Kontakt

Telefon +49 (3 51) 4 88 73 01
service@galerie-dresden.de
www.galerie-dresden.de
www.museen-dresden.de

Eintritt

Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 4 Euro,
Gruppen ab 10 Personen 4,50/3,50 Euro,
Familienkarte 12/7 Euro, freitags ab 12 Uhr
Eintritt frei, Jahreskarte der Museen der Stadt
Dresden 30 Euro, Familienjahreskarte 40 Euro

Museumspädagogische Angebote

Führungen, Familien- und Ferienprogramme,
Programme für Vorschulkinder und Schüler,
Projekte und Aktionen

Extras

Shop, Sonderausstellungen, Vorträge,
Künstlergespräche, Vermietung von Räumen,
Heiraten im Museum, Newsletter



Blick in die Ausstellung zur 800-jährigen Geschichte Dresdens



Ausstellung „Wolke 8. Das Klima und Wir“

Stadtmuseum Dresden



Nur wenige Meter von der Dresdner Frauenkirche entfernt, befindet sich im Landhaus das Stadtmuseum Dresden. Das 1770–1775 nach Entwürfen des Hofbaumeisters Friedrich August Krubsacius (1710–1790) errichtete Gebäude zählt zu den architektonischen Sehenswürdigkeiten Dresdens. Die ständige Ausstellung präsentiert in drei Sälen über 1.000 Exponate. Mehr als 20 Medienstationen und viele museumspädagogische Angebote schaffen unterschiedliche Möglichkeiten, sich mit 800 Jahren Dresdner Geschichte zu beschäftigen. Zahlreiche Filminstallationen und ein kleines Kino zeigen den Wandel der Stadt im zurückliegenden Jahrhundert.

Adresse

Eingang Landhausstraße
Wilsdruffer Straße 2
01067 Dresden

Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag, Sonnabend,
Sonntag und Feiertage 10–18 Uhr,
Freitag 10–19 Uhr

Bus und Bahn

Tram- und Buslinien bis Pirnaischer Platz

Kontakt

Telefon +49 (3 51) 4 88 73 02
sekretariat@museen-dresden.de
www.museen-dresden.de
www.stadtmuseum-dresden.de

Eintritt

Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 4 Euro,
Gruppen ab 10 Personen 4,50/3,50 Euro,
Familienkarte 12/7 Euro, freitags ab 12 Uhr
Eintritt frei, Jahreskarte der Museen der Stadt
Dresden 30 Euro, Familienjahreskarte 40 Euro

Museumspädagogische Angebote

Führungen, Familien- und Ferienprogramme,
Programme für Vorschulkinder und Schüler,
Projekte und Aktionen

Extras

Shop, Sonderausstellungen, Bibliothek,
Vorträge und Tagungen, Vermietung von
Räumen, Heiraten im Museum, Newsletter

Technische Sammlungen Dresden



Die Technischen Sammlungen Dresden sind Museum und Science Center zugleich. In Ausstellungen und Bildungsprogrammen werden Schlüsselfragen der aktuellen Entwicklung von Technik, Kultur und Gesellschaft mit der Dresdner Tradition als Zentrum von Hochtechnologie verknüpft. Das Erlebnisland Mathematik, die Experimentierausstellung „Wellenreiter“ und zahlreiche museumspädagogische Angebote regen an zum eigenständigen Experimentieren und spielerischen Kennenlernen von Naturphänomenen, wissenschaftlichen Methoden und Grundlagen der Technik. „Wolke 8. Das Klima und Wir“ im Ernemannturm informiert und regt zum Meinungsaustausch zum Thema Klimawandel an. Wechselausstellungen stellen Positionen der regionalen und internationalen Fotografie vor. Im 48 Meter hohen Ernemannturm lädt ein Café zum Blick über Dresden ein.

Adresse

Junghansstraße 1–3
01277 Dresden

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9–17 Uhr
Sonnabend/Sonntag/Feiertage 10–18 Uhr

Bus und Bahn

Tram 4/10 oder Bus 61 bis Pohlandplatz

Kontakt

Telefon +49 (3 51) 4 88 72 72
sekretariat-tsd@museen-dresden.de
www.museen-dresden.de
www.tsd.de

Eintritt

Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 4 Euro,
Gruppen ab 10 Personen 4,50/3,50 Euro,
Familienkarte 12/7 Euro, freitags ab 12 Uhr
Eintritt frei, Jahreskarte der Museen der Stadt
Dresden 30 Euro, Familienjahreskarte 40 Euro

Museumspädagogische Angebote

Zielgruppenspezifische Führungen,
Workshops, Experimentalvorführungen,
Ferienprogramm

Extras

Turmcafé, Shop, Sonderausstellungen,
Epsilon – das Erlebnisland für Kleine,
Experimentierfeld, Erlebniswerkstatt,
Museums kino, Führungen in englischer
Sprache nach Voranmeldung, Turmfeste,
Familiensonntage, Newsletter, MACHwerk,
DLR_School_Lab



Das Verkehrsmuseum ist ein Erlebnisort für die ganze Familie.

Verkehrsmuseum Dresden



Das Verkehrsmuseum am Neumarkt lädt ein zu einer erlebnisreichen Zeitreise durch die Geschichte des Verkehrs. Lokomotiven, Oldtimer, Fahr- und Motorräder, Flugzeuge und Schiffe erzählen davon, wie Verkehrsmittel die Welt und den Alltag in den vergangenen 200 Jahren verändert haben.

Die Besucherinnen und Besucher können vielfach selbst aktiv werden: Hochrad fahren, in den Führerstand einer Dampflokomotive klettern, zum Thema Fliegen experimentieren und vieles mehr. Kinder können sich an eigenen Stationen durch die Ausstellungen knobeln und spielen. Und auf dem Bobby-car-Parcours lernen sie spielerisch Verkehrsregeln und -zeichen kennen.

Adresse

Johanneum am Neumarkt
Augustusstraße 1
01067 Dresden

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr
Schließtage: Montag (außer Oster- und Pfingstmontag), 24./25. und 31. Dezember sowie 1. Januar

Bus und Bahn

Tram- und Buslinien bis Pirnaischer Platz
Tram 1/2/4 bis Altmarkt
Tram 4/8/9 bis Theaterplatz

Kontakt

Telefon +49 (3 51) 86 44 0
info@verkehrs.museum
www.verkehrsmuseum-dresden.de

Eintritt

Erwachsene 11 Euro, ermäßigt 5 Euro,
Schülergruppen 1 Euro pro Person, kleine
Familienkarte 11 Euro, große Familienkarte
22 Euro, Jahreskarte 30/14 Euro, Kinder unter
6 Jahren frei, Gruppentarife auf Anfrage

Museumspädagogische Angebote

Führungen für alle Altersgruppen sowie
Menschen mit Beeinträchtigungen

Extras

Ferienprogramm, Shop, Sonderausstellungen,
Kindergeburtstag, kostenfreies WLAN,
kostenfreie Audioguide-App (DE, EN, CS, RU,
Deutsche Gebärdensprache, Leichte Sprache)
Modelleisenbahnanlage Spur 0 (Fahrbetrieb
Dienstag bis Freitag 11/16 Uhr, Sonnabend/
Sonntag 11/14/16 Uhr),



Beeindruckende Panoramaprojektion zur Festarchitektur und dem Reiterballett

Zwinger Xperience

Macht. Epochen. Dimensionen. Eine Zeitreise.



Warum wurde der Dresdner Zwinger erbaut? Woher kommt dieser Name? Was macht den Zwinger so einzigartig? Mehr als 300 Jahre später erinnert er wie kein anderes Gebäude an die glanzvolle Zeit und den Prunk der Barockzeit. Der Dresdner Zwinger ist das Wahrzeichen der Stadt – ein Ort für Inspiration und Erholung.

Mit faszinierenden Panoramaprojektionen, einer mitreißenden Virtual-Reality-Station und neuester Technik präsentiert das multimediale Erlebnisangebot „Zwinger Xperience“ in fünf Welten, wie sich der Dresdner Zwinger im Laufe der Jahrhunderte verändert hat. Seien Sie Gast auf der Hochzeit von Friedrich August II., bestaunen Sie glamouröse Paraden, entdecken Sie die exotische Pracht der Orangenbäumchen und lassen Sie sich entführen in eine Zeit überschäumenden Lebens und ausschweifender Feste.

Adresse

Theaterplatz, 01067 Dresden

Öffnungszeiten

Donnerstag bis Dienstag 10–18 Uhr
(letzter Einlass 17 Uhr)
Schließtage siehe Internet

Bus und Bahn

Tram 1/2/4/8/9/11/12 oder Bus 68
bis Postplatz

Kontakt

Telefon +49 (3 51) 4 38 37 03 57
zwinger-Xperience@schloesserland-sachsen.de
www.zwinger-Xperience.de

Extras

Audiosystem (DE/EN/CS/PL), WLAN, Aufzug,
Museumsshop, Café

Eintritt

Erwachsene 12 Euro, ermäßigt 10 Euro,
Kinder von 6 bis 16 Jahren und Schulklassen
4,50 Euro pro Person, freier Eintritt mit der
„schloesserlandKARTE“
Bitte beachten Sie die Begrenzung der Ticket-
kontingente. Kartenverkauf über Webshop
oder Tageskasse, Erwerb von Zeitfenstertickets
über Webshop wird empfohlen.
Weitere Details zu Ermäßigungen und freiem
Eintritt siehe Internet.

Museumspädagogische Angebote

Erlebnisrundgang mit interaktivem Audio-
system und immersiver Soundtechnologie;
Virtual-Reality-Station, Touch-Medienstelen,
Wissensportal zum Vertiefen

BRN-Museum



Stadtteilhaus, Prießnitzstraße 18, 01099 Dresden
(Tram 11 bis Pulsnitzer Straße)
Tel. +49 (3 51) 8 01 19 48
www.brn-museum.de

Öffnungszeiten: jeden ersten Sonntag im Monat
(außer Juli/August) 11–17 Uhr und nach Absprache

Eintritt: 2 Euro, Kinder und Jugendliche bis
einschließlich 16 Jahre frei

DenkRaum Sophienkirche



Sophienstraße 2, 01067 Dresden
(Tram- und Buslinien bis Postplatz)
Tel. +49 (3 51) 3 15 81 17
www.denkraum-sophienkirche.de

Öffnungszeiten, von Ostern bis zum Reformationstag:
Montag/Dienstag 10–14 Uhr, Donnerstag/Freitag 14–18
Uhr, Sonnabend 16–18 Uhr, Sonntag 11–14 Uhr, Mittwoch
geschlossen, Nagelkreuzgebet Sonnabend 15 Uhr

Eintritt frei

Eisenbahnmuseum Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt



Zwickauer Straße 86, 01187 Dresden
Tel. +49 (1 71) 2 60 18 02 · www.igbwddresdenaltstadt.de

Öffnungszeiten: Von April bis Oktober an einzelnen
Tagen (siehe Internet), Führungen außerhalb der
Öffnungszeiten auf Anfrage

Eintritt: Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 3 Euro, Kinder
unter 14 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen frei,
Extrapreise bei Sonderveranstaltungen

Fernmeldemuseum Dresden



Annenstraße 5, 01067 Dresden
(Tram- und Buslinien bis Postplatz)
Tel. +49 (3 51) 4 82 06 80
www.fernmeldemuseum-dresden.de

Öffnungszeiten:
jeden 1. Sonnabend im Monat 10–15 Uhr

Eintritt: Erwachsene 5 Euro, Kinder bis einschließlich
18 Jahre frei

Josef-Hegenbarth-Archiv



Calberlastraße 2, 01326 Dresden
(Bus 63 bis Calberlastraße)
Tel. +49 (3 51) 49 14 20 00
www.skdmuseum.de

Öffnungszeiten: Sonntag 15–18 Uhr

Eintritt: Erwachsene 3 Euro, ermäßigt 2 Euro,
Kinder und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahre frei,
Gruppen ab 10 Personen 2,50 Euro pro Person

Kleinbauernmuseum Reitzendorf



Schullwitzstraße 3, 01328 Dresden (Tram 11/Bus
61 bis Bühlau, von dort Regionalbus 226/228/98c bis
Kleinbauernmuseum oder Schönfeld-Friedhof)
Tel. +49 (3 51) 2 64 17 83 · www.kleinbauernmuseum.de
Öffnungszeiten: April bis Oktober: Montag bis Freitag
9–16 Uhr, Sonnabend/Sonntag/Feiertage 13–17 Uhr,
November bis März: Montag bis Freitag 10.30–16 Uhr,
Sonnabend/Sonntag/Feiertage 13–16 Uhr
Eintritt: Erwachsene 3,50 Euro, Kinder 2,50 Euro,
Familienkarte 10 Euro

Museum für Völkerkunde Dresden



Japanisches Palais, Palaisplatz 11, 01097 Dresden
(Tram 4/9 bis Palaisplatz)
Tel. +49 (3 51) 49 14 20 00
www.skdmuseum.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr,
Montag geschlossen

Eintritt frei

Museum Hofmühle Dresden



Altplauen 21, 01187 Dresden
(Bus 62/63/85 oder S-Bahn bis Hp. Plauen)
Tel. +49 (3 51) 4 10 17 03 · www.mhd-dd.de

Öffnungszeiten: Februar bis Mai/September bis
November: Mittwoch 15–18 Uhr, jeder 2. Sonntag im
Monat 14–18 Uhr, Museumsnacht Dresden am 8. Juli
2023 18–24 Uhr

Eintritt: Erwachsene 3,50 Euro, ermäßigt 2 Euro,
Kinder von 6 bis 12 Jahren 1 Euro, Kinder bis 6 Jahre
Eintritt frei, Familienkarte 6 Euro

Panometer Dresden



Gasanstaltstraße 8b, 01237 Dresden
(S-Bahn S1/S2 bis Dresden-Reick, Bus 64 bis Nätherstraße/
Panometer, Tram 1/2 bis Liebstädter Straße)
Tel. +49 (3 51) 48 64 42 42 · www.panometer-dresden.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10–17 Uhr,
Sonnabend/Sonntag/Feiertage 10–18 Uhr

Eintritt: Erwachsene 13 Euro, ermäßigt 11 Euro,
Kinder ab 6 bis einschließlich 16 Jahren 6 Euro,
Familienkarte 30 Euro

Schillerhäuschen



Schillerstraße 19, 01326 Dresden
(Bus 61/63/84/309 bis Körnerplatz)
Tel. +49 (3 51) 4 88 72 72
www.museen-dresden.de

Öffnungszeiten:
Sonnabend, Sonntag und Feiertage 10–17 Uhr sowie
nach Vereinbarung (Ostern bis Oktober),
Museumsnacht Dresden am 8. Juli 2023 18–24 Uhr

Eintritt frei

Schulmuseum Dresden



Seminarstraße 11, 01067 Dresden
(Tram 1/2/6/10, Bus 68 oder S-Bahn S1/S2 bis
Bahnhof Mitte)
Tel. +49 (3 51) 2 13 01 56
www.schulmuseum-dresden.de

Öffnungszeiten: Donnerstag 14–18 Uhr

Eintritt: Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 3 Euro,
Kinder 2 Euro, Preise für Führungen/Projektunterricht
siehe Internet

Straßenbahnmuseum Dresden



Trachenberger Straße 38, 01129 Dresden (Tram 3 bis
Trachenberger Platz, Bus 64/70 bis Btf. Trachenberge)
Fax +49 (3 51) 8 58 35 98
www.strassenbahnmuseum-dresden.de
Öffnungszeiten: jeden 1. Sonnabend im Monat
(außer April und November) Führungstag 10–15 Uhr,
Erwachsene 7 Euro, ermäßigt 4 Euro.
Öffnungszeiten: 1./2. April und 11./12.
November 2023, 10 bis 17 Uhr, Erwachsene 4 Euro,
ermäßigt 3 Euro, Familien 10 Euro

Hinweise für Gäste unserer Stadt

Touristische Info- und Buchungshotline

Telefon: +49 (3 51) 501 501

E-Mail: info@dresden.travel

Montag bis Freitag 9–18 Uhr, Sonnabend 9–17 Uhr

Dresden Information Besucherzentrum an der Frauenkirche

QF Passage, Untergeschoss, Neumarkt 2, 01067 Dresden

Montag bis Freitag 10–19 Uhr, Sonnabend 10–18 Uhr,

Sonntag/Feiertage 10–15 Uhr (Januar/Februar verkürzt)

Dresden Information im Hauptbahnhof

Wiener Platz 4, 01069 Dresden · Montag bis Freitag 9–19 Uhr,

Sonnabend 10–18 Uhr, Sonntag/Feiertage 10–16 Uhr

Leistungen der Dresden Information:

- Touristische Beratung und Service
- Übernachtungen und Reiseangebote
- Ticketservice deutschlandweit
- Dresden Welcome Cards
- Stadtführungen und Stadtrundfahrten
- Ausflüge ins Dresdner Umland
- Service für Reisegruppen
- Geschenkeideen, Bücher, Souvenirs

Dresden Museums Card

- Freier Eintritt in die bekanntesten Museen
- Keine Wartezeiten an der Museumskasse
- Ermäßigungen bei Restaurants, Geschäften, Touren und Veranstaltungen
- 2 Tage gültig

Die Dresden Museums Card erhalten Sie in den Dresden Informationen
an der Frauenkirche und im Hauptbahnhof oder online unter
www.dresden.de/cards.

Zeichenerklärung



Behindertengerechter Zugang in allen Bereichen des Museums



Eingeschränkter behindertengerechter Zugang



Behindertengerechtes WC

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Dresden

Amt für Kultur und Denkmalschutz
Telefon +49 (3 51) 4 88 89 21
E-Mail Kultur-Denkmalschutz@dresden.de

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Telefon +49 (3 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Gestaltung/Gesamtherstellung:
Knüpfer Verlag GmbH

April 2023

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.

Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

www.dresden.de/museen